

Produkt	Werksgemischter, wärmedämmender Kalk-/Zement-Trockenfertigmörtel mit Leichtzuschlag für händische Verarbeitung im Innen- und Außenbereich.		
Zusammensetzung	Kalkhydrat, Zement, Putzsande, Leichtzuschlagstoffe, Zusätze.		
Eigenschaften	Einfache händische Verarbeitung, wärmedämmend, gute Feuchtigkeitsregulierung und höhere Wandoberflächentemperatur zur Erzielung eines behaglichen Raumklimas, für den Innen- und Außenbereich.		
Anwendung	Wärmedämmender Unterputz auf mineralischen Untergründen für innen und außen, nicht im Sockel- und Spritzwasserbereich anwendbar, nicht geeignet als Untergrund für Verfliesung.		
Technische Daten	Normeinstufung:	T2 - CS II nach ÖNORM EN 998-1	
	Druckfestigkeit (28 d):	> 1,5 N/mm ²	
	Größtkorn:	2 mm	
	Wasserdampfdurchlässigkeit μ :	ca. 8	
	Wärmeleitfähigkeit λ :	ca. 0,13 W/mK	
	Trockenrohdichte:	ca. 400 kg/m ³	
	Wasserbedarf:	16 - 18 Liter/Sack	
	Mindestputzdicke:	als Dämmputz Innen: 20 mm Außen: 40 mm	als Unterputz 10 mm
	Max. Schichtdicke:	30 mm je Arbeitsschritt	
	Verbrauch:	ca. 1 Sack/m ² bei 40 mm Schichtdicke	
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.		
Lagerung	Siehe Sackaufdruck		
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werklabors gemäß ÖNORM EN 998-1.		
Lieferform	Sack 40 l, 1 Pal. = 55 Sack = 2,2 m ³		
Untergrund	Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig, und frei von losen Teilen sein.		

Hinweise auf produkt-spezifische Untergründe

Die angeführten Hinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen vor allem geschlossene Fugen voraus (ggf. zeitgerecht vorher verschließen).

Außen

Auf allen mineralischen Untergründen ist Baunit VorSpritzer mit einer Standzeit von mind. 3 Tagen aufzubringen.

Auf HWL-Baustoffen ist anstelle des Dämmputzsystems Baunit GrundPutz Leicht oder ein WDVS auszuführen.

Sind diese Wandbildner jedoch nur kleinflächig und örtlich begrenzt (Deckenrost, Sturzüberlagen, Rolllokästen) vorhanden, ist dort die Anwendung von Baunit ThermoPutz auf armiertem Baunit VorSpritzer¹⁾ (Standzeit 7 Tage), oder aufgespachteltem Baunit HaftMörtel mit Baunit TextilglasGitter frisch in frisch möglich.

¹⁾ Bewehrung: Punktgeschweißtes, verzinktes Drahtgitter 20 x 20 – 25 x 25 mm Maschenweite, Ø 1 mm

Innen

Auf HWL-Baustoffen ist ein Baunit VorSpritzer mit einer Standzeit von 14 Tagen, auf allen anderen Putzgründen mit einer Standzeit von 3 Tagen auszuführen.

Verarbeitung

Vor Putzbeginn sind, zwecks einfacher Verarbeitung, bei allen Kanten und Ecken rostfreie Drahteckwinkel im Außenbereich und Putzeckleisten im Innenbereich mit Baunit SpeedFix (keinesfalls Gips) zu versetzen.

Immer den gesamten Sackinhalt im Freifallmischer mit 16 - 18 l Wasser anmischen, Mischzeit ca. 3 - 5 Minuten unbedingt einhalten. Keine anderen Produkte zumischen.

Einige Stunden vor dem Verputzen das Mauerwerk gründlich vornässen. Putzfaschen aus Baunit ThermoPutz herstellen und ansteifen lassen. Baunit ThermoPutz mit der Kelle anwerfen, mit der angeässten Holzlatte abziehen, nicht glätten oder reiben. Bis 3cm in einem Arbeitsgang verarbeitbar. Bei größeren oder schwankenden Putzdicken in mehreren Arbeitsschritten verarbeiten. Die vorher aufgetragenen Schichten ausreichend und rau ansteifen lassen.

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Frische Putzflächen mind. 2 Tage lang feucht halten. Bei Verwendung von Heizgeräten insbesondere Gasheizgeräten, ist auf eine gute Querbelüftung zu achten (Karbonatisierung). Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Nicht geeignet im Sockel- und Spritzwasserbereich. Installationsschlitze, Mauerwerksfugen, Löcher etc. sind mit geeignetem Material (z.B. Baunit SpeedFill) in einem getrennten Arbeitsgang zu verschließen.

Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils letztgültigen Version.

Für die Ebenflächigkeit ist die ÖNORM DIN 18202 anzuwenden.

Beim Ein- und Anbau anderer Wandbaustoffe oder Decken, ist ein Kellenschnitt bis zum Putzgrund auszuführen.

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 5 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Eine Armierung kann die Rissbildung nicht verhindern, wohl aber das Risiko absenken. Für die Beurteilung von Rissen ist die ÖNORMEN B 3346 maßgebend.

Endbeschichtungen für Innen und Außen:

auf Baunit **Thermo**Putz grob abgezogen:
Baunit EdelPutz und ggf. Baunit UniPrimer

auf Baunit **Thermo**Putz mit Zwischenschicht aus Baunit PutzSpachtel, Baunit SanovaFeinputz oder Baunit UniPutz Weiß:
Baunit NanoporColor
Baunit SilikatColor
Baunit GranoporColor
Baunit SilikonColor

auf Baunit **Thermo**Putz mit Zwischenschicht aus Baunit HaftMörtel:
Baunit NanoporTop und Baunit UniPrimer
Baunit SilikatTop und Baunit UniPrimer
Baunit GranoporTop und Baunit UniPrimer
Baunit SilikonTop und Baunit UniPrimer
Baunit StyleTop und Baunit UniPrimer

Endbeschichtungen für Innen:

auf Baunit **Thermo**Putz mit Zwischenschicht aus Baunit PutzSpachtel, Baunit KlimaSpachtel, Baunit KlimaGlätte, Baunit FertigFein Weiß oder Baunit FeinPutz:
Baunit NanoporColor
Baunit SilikatColor
Baunit GranoporColor
Baunit SilikonColor
Baunit Divina InnenFarben
Baunit KlimaFarbe